

SeniorInnen-Info



Hannover

Arbeitskreis Seniorinnen und Senioren
der IG Metall Hannover

November 2018



**Pflege muss den Menschen
dienen, nicht dem Profit!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unserer Gesellschaft, die immer mehr auf Individualisierung und Privatisierung setzt, fragen sich viele Menschen, wie sicher unsere Renten sind, wer unsere Eltern pflegt und wer uns selbst im Alter einmal gepflegt wird.

Rente und Pflege sind bei den Senioren/innen der Gewerkschaften in Hannover immer wiederkehrende Themen. Was haben die Regierungsparteien im Koalitionsvertrag dazu vereinbart und was soll bis wann umgesetzt werden?

Wie steht die IG Metall dazu und mit welchen Vorstellungen und Forderungen werden wir das politische Geschehen in Berlin begleiten?

Was lässt sich tarif- oder sozialpolitisch lösen? Gerade in dieser Frage stehen die Gewerkschaften vor besonderen Herausforderungen.

Prekäre Beschäftigungen nicht nur im Altenpflegebereich verursachen Zukunftsängste, Armut und Altersarmut.

Den Menschen, und nicht nur den Gewerkschaftsmitgliedern, diese Ängste zu nehmen, wird zukünftig verstärkt unsere Aufgabe sein.

Damit würden wir auch einen wesentlichen Beitrag leisten gegen Rechtspopulismus und Rechtsradikalismus und für die Stabilisierung unserer Demokratie. ■

Viktor Wittke

In diesem Heft

	Seite
Tag der älteren Generation _____	3
Vormerken: »Der tägliche Pflegeheimskandal!?, Vortrag und Diskussion mit Armin Rieger – Heimleiter und Pflegerebell, am 21. November 2018 _____	5
Unsere Seniorenvollversammlung am 16. August 2018 _____	6
Bericht von der Delegiertenversammlung am 25. August 2018 _____	7
IG Metall Senioren/innen on Tour _____	10
Sommerfest der IG Metall Seniorengruppe Barsinghausen _____	11
Grillfeier bei den Naturfreunden in Springe _____	12
Termine und Kontakte _____	14
Einladung zur Vollversammlung am 28. November 2018 _____	16
Impressum _____	16

Pflege muss den Menschen dienen, nicht dem Profit!

Tag der älteren Generation

Wie in den letzten Jahren haben wir auch 2018 den Tag der älteren Generation zum Anlass genommen, durch eine Veranstaltung auf brennende Themen und Fragen aufmerksam zu machen. Die Veranstaltung am 1. Oktober 2018 stand unter dem Motto »Pflege muss den Menschen dienen, nicht dem Profit!« Dazu hatte der DGB Region Hannover eingeladen.

Uns kam es darauf an, das Anliegen der betroffenen Menschen in die Öffentlichkeit zu bringen. Um 15 Uhr hörten wir ein Grußwort des Geschäftsführers der DGB Region Hannover, des Kollegen Torsten Hanning. Er ging auf die Situation der in der Pflege arbeitenden Menschen ein. Altenpflege ist nicht nur schlecht bezahlt, auch die



Arbeitsbedingungen sind miserabel. Es ist nun mal so, dass in diesem Bereich die Personalkosten der größte Posten sind. Hier zu sparen heißt: Mehrbelastung für die Beschäftigten und Auswirkungen auf die zu Pflegenden. Das darf so nicht mehr hingenommen werden.

Anschließend hörten wir das Referat »Zukunft der Pflege« von der Kollegin Annette Klausning vom ver.di-Landesbezirk. Sie setzte sich kritisch mit den bisher bekannten und nicht ausreichenden Maßnahmen der Politik auseinander. In den Krankenhäusern war der Anteil des



Pflegepersonals in den letzten Jahren stark rückläufig. Dagegen wurde die Zahl der Ärzte aufgestockt.

Wir brauchen mehr Ärzte und auch wesentlich mehr Pflegekräfte, um diese Aufgaben zu bewältigen. Es muss Aufgabe der Gesellschaft sein, sich um die Belange der Menschen zu kümmern, die Hilfe benötigen.

Weder die Krankenpflege noch die Altenpflege dürfen denen überlassen werden, die darauf ausgerichtet sind, Gewinne zu erzielen.

Es war der falsche Weg, auch diesen Bereich zu privatisieren. Es ist zu begrüßen, dass Pflegekräfte, unterstützt durch ver.di, in diesem Jahr unter dem Motto »Wir sind es Wert« demonstriert haben.

Wir brauchen eine Pflegevollversicherung, wie sie im Jahr 1995 im Gespräch und zur Einführung geplant war. Heute haben wir nur

eine »Teilkasko«. So brachte es Kollegin Klausung auf den Punkt.

Auch die Menschen müssen umfangreiche Unterstützung erfahren, die Pflegebedürftige in Familie, Verwandtschaft und Nachbarschaft betreuen. In der Diskussion kamen viele Fälle zur Sprache, die diese falsche Entwicklung unterstreichen.

Eine einstimmig gefasste Resolution, die alle TeilnehmerInnen erhielten und anschließend bei der Demo zum Schillerdenkmal verteilt wurde, drückt unsere Forderungen an die Politik aus.

- Verbindliche Tarifverträge und gute Arbeitsbedingungen in der Altenpflege!
- Pflege von Menschen darf nicht »Marktgesetzen« mit dem Ziel der Gewinnmaximierung unterworfen werden!
- Pflege bezahlbar machen und die Eigenanteile zu den Pflegekosten begrenzen!



FRIEDO WEH (2)

- Pflegezeilkostenversicherung in eine Pflegevollversicherung weiterentwickeln. Für eine solidarische Finanzierung!

Erfreulich ist, dass die Hannoverische Neue Presse einen Bericht über diese Veranstaltung gebracht hat. Auch das NDR-Fernsehen hatte noch am Abend einen kurzen Beitrag gesendet.

Schade war, dass es anfang zu regnen, als wir uns am Schillerdenkmal versammelten. Aber es muss und wird für uns weitere Möglichkeiten geben, dieses Thema ins Bewusstsein der Menschen zu bringen. ■

Gerhard Mogwitz

Personalmangel, Vernachlässigung, Gewinnstreben – der tägliche Pflegeheimskandal!? Ursachen und Alternativen

Vortrag und Diskussion mit Armin Rieger – Heimleiter und Pflegerebell

Mittwoch, 21. November 2018, 17.30 Uhr

ver.di-Höfe, Veranstaltungszentrum Rotation (1. Etage, Raum 12), Goseriede 10–12, 30159 Hannover

Eintritt frei!



Veranstalter: ver.di Hannover-Heide-Weser, FB 3 und Bildungswerk ver.di Niedersachsen

bildungswerk
ver.di
in Niedersachsen e.V.

Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen

ver di

Bericht Unsere Seniorenvollversammlung am 16. August 2018

Der Kollege Dirk Neumann vom IG Metall Vorstand referierte über die rentenpolitischen Vorhaben der Bundesregierung. Er zeigte auf, dass die eigentlichen Vorhaben (Reformen) die gesetzliche Rente klein machen und durch Initiativen der Arbeitgeber Jung und Alt gegeneinander ausgespielt werden. Wenn über das Jahr 2025 hinaus das Rentenniveau nicht langfristig stabilisiert wird, sinkt es bis 2031 auf 44,6%.

Selbst bei einem unterstellten Gesamtversorgungsniveau aus gesetzlicher Rente und Riesterrente bis 2031 wird das gesetzliche Rentenniveau, das vor der Riester-Reform 52,6% betrug, nicht erreicht.

Hierdurch wird deutlich, dass die private Vorsorge die Lücke nicht schließen kann, die durch die Absenkung des Rentenniveaus droht.

Bei einer IG Metall-Beschäftigtenbefragung im Jahr 2017 sprachen sich 87% der Befragten für die Stärkung der gesetzlichen Rente aus. Die Vorschläge der IG Metall zum Neuaufbau einer solidarischen Alterssicherung haben somit weiterhin Bestand.

Die jetzt eingeleiteten Maßnahmen der Bundesregierung reichen nicht aus, um die gesetzliche Rente über das Jahr 2025 hinaus zukunftsicher zu machen.

Die doppelte Haltelinie (Rentenniveau nicht unter 48% und Beitragsatz nicht über 20%) ist zu begrüßen, stabilisiert die gesetzliche Rente aber nur bis zum Jahr 2024.

Die Bundesregierung hat eine Rentenkommission gebildet, die bis März 2020 Vorschläge erarbeiten soll, wie zukünftig ein verlässlicher Generationenvertrag gestaltet werden kann.



Der IG Metall Vorstand hat die Fortsetzung der Rentenkampagne beschlossen. Er begleitet die Arbeit der Rentenkommission und wirbt zugleich für weitergehende Reformen, die zur Stabilisierung einer solidarischen und nachhaltigen Alterssicherung unverzichtbar sind.

Die Seniorinnen und Senioren in der Geschäftsstelle Hannover werden sich auch zukünftig generationsübergreifend an den Maßnahmen beteiligen.



Weitere Themen der Vollversammlung waren die Arbeit des Seniorenarbeitskreises auf DGB-Ebene und die Gestaltung des Tages der älteren Generation am 1. Oktober 2018. ■

Viktor Wittke

Bericht von der Delegiertenversammlung am 25. August 2018

In seinem Geschäftsbericht ging der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Geschäftsstelle Dirk Schulze auf die Funktionärskonferenz ein, die am 16. Juni 2018 im HCC stattfand. Diese war gut besucht und das Referat über Rechtspopulismus und Rechtsradikalismus löste eine umfangreiche Diskussion aus. Den Teilnehmern wurde Informationsmaterial für die weitere Diskussion in den Betrieben mitgegeben.

Folgende weitere Themen wurden angesprochen:

- Ab 2019 soll die 1. Maikundgebung auf dem Goseriedeplatz in unmittelbarer Nähe der Gewerkschaftshäuser stattfinden. Diese Entscheidung wurde von den Delegierten positiv aufgenommen.
- Der Tag des Gedenkens an den Kriegsausbruch am 1. September 1939 (Antikriegstag) wird in Absprache mit der Stadt Hannover, die Mitveranstalter ist, in diesem Jahr auf Montag, den 3. September verlegt. Es wird mit einer höheren Beteiligung gerechnet.

- Um die Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb zu verbessern, bietet die Geschäftsstelle Interessierten ein Seminar in Beverungen mit dem Titel »Schreibwerkstatt – Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb« in der Zeit vom 22. bis 24.10.2018 an.
- Die Schwerbehindertenwahlen und die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung finden dieses Jahr statt. Material hierzu liegt in der Geschäftsstelle bereit.
- Die Betriebsratswahlen sind abgeschlossen. Die Wahlbeteiligung ist niedriger ausgefallen als vor 4 Jahren. Weiterhin ist eine Zunahme bei den Listenwahlen zu verzeichnen. Es wurden weniger Junge neu gewählt. Bei den Frauen und Angestellten ist ein Plus zu verzeichnen. Besonders erfreulich ist, dass der Anteil der IG Metall in den Betriebsratsgremien von 74,6 auf 74,7% gestiegen ist. Bundesweit liegt der Anteil bei 72%.
- In den Betrieben muss weiterhin gegen Produktionsverlagerungen, Ausgliederungen, Tarifflicht und Maßnahmen der Arbeitgeber, die gegen die Interessen der Beschäftigten gerichtet sind, gekämpft werden. Bei der Firma Jungenthal in Misburg erfolgte die Stilllegung des Betriebes ohne frühzeitige Verhandlungen mit dem Betriebs-

rat. Die IG Metall kämpft weiterhin mit der Belegschaft um den Erhalt der Arbeitsplätze.

- Bei Nass Magnet – bisher ein Betrieb ohne Tarifbindung – konnte diese erfreulicherweise hergestellt werden.
- Eine Entschließung gegen das Polizeigesetz in Niedersachsen wurde einstimmig angenommen. Darin wird die Landesregierung aufgefordert, die Gesetzesvorlage so nicht zu beschließen. Die Vorlage solle überarbeitet werden.

Im 2. Teil des Geschäftsberichtes ging der Kollege Dudzik in seiner Funktion als 2. Bevollmächtigter und Kassierer auf den Umbau der Geschäftsstelle ein und erläuterte den Finanzbericht. Der Umbau der Geschäftsstelle ist fast abgeschlossen. Eine Reihe von Verbesserungen konnte erreicht werden. Den Delegierten lag der Finanzbericht vor. Durch die Tariffbewegung und die Betriebsratswahlen war ein hoher Agitationsaufwand erforderlich, so dass das 1. Quartal negativ abschloss. Im 2. Quartal hat sich dieses wieder positiver entwickelt. Insgesamt sind jedoch der Mitgliederbestand und die finanzielle Lage der Geschäftsstelle zu verbessern. Mitgliederwerbung und Mitglieder zu halten sind weiterhin Schwerpunkte unserer Arbeit.

Die Tarifbewegung konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die erstmaligen 24-Stunden-Warnstreiks (Powerstreiks) haben maßgeblich dazu beigetragen. Es geht jetzt um die erfolgreiche Umsetzung des Ergebnisses in den Betrieben.

Nach der Pause gab der neu gewählte Vorsitzende des DGB-Bezirks Dr. Mehrdad Payandeh einen Bericht, der anschließend in vier Arbeitsgruppen diskutiert wurde. In seinem Bericht stellte Dr. Payandeh die rhetorische Frage: Ist Niedersachsen zukunftsfest?

Dabei verglich er die Landespolitik mit dem Nervensystem des Menschen. So wie das immer funktionieren muss, brauchen auch die Menschen ein funktionierendes und geschlossenes System, das heißt ein gestalt- und ausbaufähiges Gemeinwesen über alle Lebensphasen. Hierzu gehören Kinderbetreuung, armutsfeste Renten, altersgerechtes Wohnen, ein altersgerechtes Gesundheitssystem, um nur einige zu nennen.

Danach warf er die Frage auf: Wo stehen wir? Deutschland lebt von seiner Substanz. Es herrscht eine Investitionsflaute, auch in Niedersachsen. Der Sozialstaat wird abgebaut, der Rotstift bei den kommunalen Leistungen angelegt. Es fehlt bezahlbarer Wohnraum. In

Hannover beträgt die Nettomiete mittlerweile 40 bis 50% des Haushaltseinkommens. Die Ursache der öffentlichen Investitionsschwäche wurde durch Steuersenkungen und Verschuldungsregeln hervorgerufen. In den Jahren 2000 bis 2015 wurden 540 Milliarden Euro weniger investiert. Es herrscht eine chronische Unterfinanzierung des Staates.

Deshalb muss die Steuerpolitik geändert werden. Die Abgeltungssteuer muss abgeschafft bzw. gerechter gestaltet werden und Großkonzerne müssen dort Steuern bezahlen, wo die Wertschöpfung stattfindet.

Die Zukunft kommt. Deshalb brauchen wir ein gerechtes System und müssen bereit sein, uns dafür einzusetzen. So lautete das Schlusswort des Referenten.

Anschließend wurden in vier Arbeitsgruppen die Themen

- Öffentliche Investitionen
 - Gerechte Steuerpolitik
 - Gute Arbeit
 - Bezahlbarer Wohnraum
- diskutiert und anhand von Wandzeitungen dokumentiert und die Ergebnisse im Plenum mitgeteilt. ■

Viktor Wittke

IG Metall Senioren/innen on Tour

Die lange angekündigte Fahrt zur Schillat-Höhle bei Hessisch Oldendorf wurde am 13. September 2018 durchgeführt.

20 TeilnehmerInnen aus Ricklingen und Stöcken waren pünktlich am ZOB und so konnte der Reisebus zur angegebenen Zeit abfahren. Wir haben unser Ziel rechtzeitig erreicht.

Die Führung durch die Höhle war spannend und interessant und dauerte 1 1/2 Std.

Als wir wieder an der frischen Luft waren, wurde im Bus ein kleiner Imbiss gereicht. Danach ging die Fahrt weiter nach Bad Münder, An der Ziegenbuche. Dort waren wir in einer Gaststätte angemeldet und konnten leckeren Kaffee und Kuchen genießen.



Gegen 15 Uhr begann die Heimfahrt und um 16:30 Uhr waren wir wieder in Hannover.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass es eine tolle Fahrt und ein ereignisreicher Tag war.

Herzlichen Dank auch an unseren Busfahrer Pieter M., für die gute Betreuung. ■

Erika Sommerfeld



Beim Sommerfest der IG Metall Senioren wird der Brandschutz groß geschrieben

Zum nunmehr sechsten Sommerfest der Seniorengruppe der IG Metall Barsinghausen konnte der Sprecher, Gerhard Mast, heute gut 50 Teilnehmer im schattigen Bullerbachtal beim Naturfreundehaus begrüßen.

Auf dem Programm standen neben dem gemütlichen Beisammensein eine Würfel-Tombola mit attraktiven Preisen sowie ein musikalischer Auftritt der Gruppe »Kopf und Hut« mit Ralf Höwelmeyer, Michael Pöllath und Hartmut Rahmer.

Für die Verpflegung der Gäste sorgten fünf eigene ehrenamtliche Helfer sowie fünf Kräfte der Naturfreunde Barsinghausen. Mit Blick auf die derzeitige Trockenheit im Wald wurde dem Brandschutz besondere Beachtung geschenkt.



STEFAN TATGE (2)

Statt des üblichen Holzkohlegrills kam ein Gasgrill zum Einsatz.

Spendabel zeigten sich die Teilnehmer bei einer Spendensammlung für den ambulanten Hospizdienst »Aufgefangen« – die noch nicht bekannte Summe wird demnächst übergeben. Freuen konnte sich Gerhard Mast auch über das heitere Sommerwetter, seit sechs Jahren habe man beim Fest noch nie schlechtes Wetter erlebt. ■

*Stefan Tatge, Deister Echo,
8. August 2018*



Grillfeier bei den Naturfreunden in Springe

Wir hatten sehr großes Glück, dass der Supersommer am 15. August eine kleine Pause einlegte. So war es trocken und die Temperatur genau richtig für unsere Grillfete.

Mit einer kleinen Gruppe sind wir, geführt von Manfred Herford, vom Bahnhof zu Fuß durch die Feldmark zur Deisterhütte der Naturfreunde gewandert. Als wir ankamen, konnten wir schon viele arbeiten sehen.

Unsere beiden Grillmeister Ecki und Harry beim Grillen und die anderen beim Durst löschen. Das gegrillte Fleisch, die verschiedenen Würstchen und die selbst gemachten Salate waren sehr lecker, das kann man nur bestätigen.

Das Schönste und Wichtigste ist für uns immer noch das Zusammenkommen mit Kolleginnen und Kollegen, die man nicht so oft sieht.

Natürlich hat unser Alt-Metall-Duo wieder für musikalische Unterhaltung gesorgt. Nur das Mitsingen hat nicht so richtig geklappt.

Aber ein paar textkundige Tenöre mit ihren goldenen Stimmen haben die Akustik gemeistert, so dass die Gemütlichkeit da war.

Wenn jemand inzwischen wieder Hunger bekommen hatte, der brauchte nicht lange zu warten, denn ab 15 Uhr gab es Kaffee und den leckeren Kuchen von Rosi Gucia.

Auch die schönste Feier geht einmal zu Ende. Mit dem altbekannten Lied »Auf Wiedersehen« wurde der Abschied eingeläutet. Alfred Röder bedankte sich herzlich bei allen Anwesenden, insbesondere bei den Kolleginnen und Kollegen und den Naturfreunden, die mitgeholfen haben diese tolle Grillfete zustande zu bringen.

Heinz Jewski dankte im Namen der Geschäftsstelle und der Arbeitskreisleitung Seniorinnen und Senioren ebenfalls allen Anwesenden für das Zustandekommen dieses schönen Festes.

Alle ohne Ausnahme waren der Meinung, dass nächstes Jahr wieder ein Grillfest bei den Naturfreunden in Springe stattfinden muss. ■

Heinz Jewski



Termine und Kontakte

Die PDF dieses SeniorInnen-Info und mehr findet ihr unter <https://www.igmetall-hannover.de/gruppen-gremien/senioren/>

Barsinghausen

Die Seniorinnen und Senioren aus Barsinghausen treffen sich jeden 2. Mittwoch im Monat von 14.00 bis 16.30 Uhr in der Sportgaststätte Goltern, Ohweg 21, 30890 Barsinghausen.

Ansprechpartner:

Gerhard Mast, Tel. 05105 / 3714

Programmorschau:

- 14. November: Besuch des Nds. Landtages, Claudia Schüssler, MdL SPD
- 12. Dezember: Jahresabschlussfeier, Rückblick 2018 / Vorschau 2019

**Mitmachen,
Mitdiskutieren,
Mitentscheiden!**



Ricklingen

Die Aktiv-Gruppe trifft sich 14-tägig dienstags von 9.30 bis 12.00 Uhr in den Räumen des Stadtteilzentrums Ricklingen (ehemals Freizeitheim Ricklingen), Ricklinger Stadtweg 1.

Ansprechpartnerinnen:

Erika Sommerfeld,
Tel. 0511 / 49 64 78
Rosi Gučia, Tel. 0511 / 46 85 69
Charlotte Lampe, Tel. 05131 / 4 84 56 65

Programmorschau:

- 20. November: Neues aus dem Bundestag, Kerstin Tack, MdB SPD
- 4. Dezember: Jahresabschlussfeier, Gartenkolonie Südfeld

Stöcken

Die Seniorengruppe Stöcken trifft sich jeden letzten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Begegnungsstätte Herrenhausen, Herrenhäuser Str. 54.

Ansprechpartner:

Rolf Bode, Tel. 0511 / 46 67 92

Programmorschau:

- 29. November: Vorbereitung Jahresabschluss
- 13. Dezember: Jahresabschlussfeier

Leitung des Arbeitskreises Seniorinnen und Senioren

Viktor Wittke, Sprecher des Arbeitskreises, Tel. 05171 / 2 33 20

Gerhard Mogwitz, stellv. Sprecher, Kontakt zu DGB-Senioren Region Hannover,
Tel. 0511 / 4 75 02 75

Jürgen Wunnenberg, Schriftführer, Tel. 0511 / 3 50 76 02

Rolf Bode, Sprecher der Arbeitsgruppe Stöcken, Tel. 0511 / 46 67 92

Rose-Marie Gucia, Sprecherin der Arbeitsgruppe Ricklingen, Versichertenälteste,
Tel. 0511 / 46 85 69

Heinz Jewski, Kontakt zum bezirklichen AGA-Ausschuss und zum AGA-Ausschuss Bund,
Tel. 0511 / 44 62 39

Gerhard Mast, Sprecher der Arbeitsgruppe Barsinghausen, Tel. 05105 / 3714

Wolfgang Kresse, Redaktion SeniorInnenInfo, Kontakt zu DGB-Senioren Bezirk,
Kontakt zum bezirklichen AGA-Ausschuss, Tel. 0162 / 2 84 83 45

Erika Sommerfeld, Sprecherin der Arbeitsgruppe Ricklingen, Versichertenälteste,
Organisatorin von Veranstaltungen, Fahrten, Besichtigungen, Tel. 0511 / 49 64 78

Kontakt zum SeniorInnen-Info-Redaktionsteam

Wolfgang Kresse, wollekresse@gmail.com, Tel. 0162 / 2 84 83 45

oder Klaus-Dieter Harte, KD.harte@web.de, Tel. 05131 / 9 68 59

Erscheinungsweise:

jeweils im zweiten Monat eines Quartals (Februar, Mai, August, November)

Redaktionsschluss: jeweils am 10. des Vormonats (Januar, April, Juli, Oktober)

www.IGMetall-Hannover.de

IG Metall Hannover, Postkamp 12, 30159 Hannover

hannover@igmetall.de, Telefon 0511 / 12 402 - 0

Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.30 Uhr,

Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr

Ansprechpartner für die SeniorInnen-Arbeit:

Andreas Nolte, Tel. 0511 / 12 402 - 42, andreas.nolte@igmetall.de

Persönliche Rentenberatung (nur mittwochs) und Rechtsberatung nach vorheriger

Terminvereinbarung. Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung bei der

IG Metall: Sigrid Latzel, Tel. 0511 / 48 66 99 oder 0171 / 4 21 61 03

und Michael Zyla, Tel. 0160 / 8 44 77 72



Hannover



Hannover

Einladung zum gemeinsamen Jahresabschluss

**Am Mittwoch, den 28. November 2018, um 14 Uhr,
findet in der »Rotation« (ver.di-Höfe)
unsere letzte Vollversammlung in diesem Jahr statt.**

**Alle Seniorinnen und Senioren der IG Metall
Hannover sind ganz herzlich dazu eingeladen.**

Folgenden Themen sind geplant:

Begrüßung durch Sascha Dudzik, 2. Bevollmächtigter und Kassierer

Jahresrückblick 2018 der Arbeitskreisleitung

**Kurzberichte der Arbeitsgruppen
Ricklingen, Stöcken und Barsinghausen**

**Kurzbericht vom neugegründeten AGA-Ausschuss
(AGA bedeutet »Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit«)**

**Anschließend gemütliches Beisammensein
bei Kaffee, Kuchen, Schnittchen sowie kalten und
warmen Getränken.**